BGL: Pflanzaktionen in 26 Kindergärten

Beitrag

Anlässlich des Internationalen Tags der Artenvielfalt am 22. Mai hatten die Biosphären-Verwaltungsstelle gemeinsam mit dem Landkreis Berchtesgadener Land alle Kindergärten in der Biosphärenregion eingeladen, sich an einer Pflanzaktion zu beteiligen. 1992 einigten sich die UN-Staaten auf ein gemeinsames Übereinkommen zum Erhalt der biologischen Vielfalt. Daher soll seit dem Jahr 2000 mit diesem Tag das Bewusstsein dafür geschärft werden, weltweit die Vielfalt an Tier- und Pflanzenarten zu erhalten und sich dafür einzusetzen. Dies ist nicht nur in exotischen Gefilden notwendig, sondern genauso auch vor der eigenen Haustür und im eigenen Garten.

Das Interesse, etwas für die heimische Artenvielfalt beizutragen, war groß: Im Landkreis verteilt beteiligten sich 26 Kindergärten und pflanzten heimische wildbienenfreundliche Pflanzen in ihren Gärten oder Blumentöpfen. Prominente Unterstützung bekamen dabei der Kindergarten Mooswichtel in Mitterfelden von Landrat Bernhard Kern, Bürgermeister Martin Öttl und Verwaltungsstellenleiter Dr. Peter Loreth, die tatkräftig mitanpackten. An der Aktion im Kindergarten Maria Geburt in Piding beteiligte sich neben Bürgermeister Holzner auch Staatsministerin Michaela Kaniber an der Pflanzaktion, die damit ihre Wertschätzung und Unterstützung für die Biosphärenregion zum Ausdruck brachte. Alle Beteiligten betonten die große Bedeutung der Artenvielfalt von Pflanzen und Tieren für uns Menschen sowie die Notwendigkeit, etwas zum Schutz und Erhalt dieser zu tun.

Um die Wildbienen, Bienen, Schmetterlinge und andere Insekten zu fördern, wurden am Vormittag des Tags der Artenvielfalt in Kindergärten im ganzen Landkreis verteilt Staudenbeete mit heimischen Blühpflanzen angelegt. Dazu stellte die Biosphären-Verwaltungsstelle im Rahmen ihres Wildbienen-Projekts Pflanzpakete aus 9 heimischen, wildbienenfreundlichen Stauden zur Verfügung. Zusätzlich bekamen die Kindergärten anschauliche Anleitungen zur Pflanzung und Informationen zu den Blühpflanzen. Mit zahlreichen Spiel- und Bastelideen können die Kinder nun auch im Kindergartenleben rund um das Thema biologische Vielfalt begeistert werden.

In Deutschland gibt es etwa 33.000 Insektenarten. Im Berchtesgadener Land leben schätzungsweise 250 bis 280 Wildbienenarten. Insekten sind eine bedeutende Nahrungsquelle für viele Tiere wie Vögel, Igel und Fledermäuse und sie bestäuben unsere Obst- und Gemüsepflanzen. Damit spielen diese

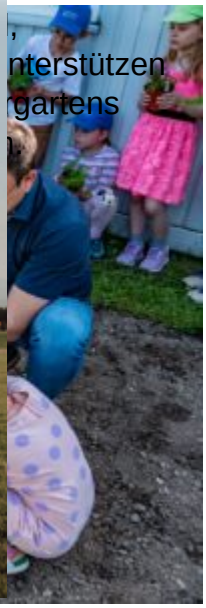
kleinen Flug- oder Krabbeltiere eine zentrale Rolle für uns Menschen und die Natur. Leider aber ist die Vielfalt und Zahl an Insekten stark gefährdet und rückläufig. Umso schöner ist es, dass die Kinder durch die neuen Staudenbeete aus beispielsweise Wilder Möhre, Wiesen-Salbei und Karthäuser-Nelke nun auf ganz anschauliche Weise lernen und erfahren dürfen, wie sie neue Heimat und Lebensgrundlage für Insekten und Wildbienen schaffen können. Sicher wird es viele tolle Beobachtungen von Blumen, Blüten und Insekten geben.

Das Wildbienen-Projekt der Biosphärenregion Berchtesgadener Land ist ein Gemeinschaftsprojekt mit Nationalen Naturlandschaften e. V. und vielen regionalen Akteurinnen und Akteuren.

Weitere Informationen zur Biosphärenregion Berchtesgadener Land und dem Wildbienen-Projekt finden Sie unter www.biosphaerenregion-bgl.de.

Bericht und Fotos: Biosphärenregion Berchtesgadener Land

Auch im Kindergarten Maria Geburt in Piding freuten sich die Kinder über die besondere Aktion und erhielten u.a. von Staatsministerin Michaela Kaniber und Bürgermeister Hannes Holzner Hilfe beim Einpflanzen.



, nterstützen gartens

Kategorie

1. Natur & Umwelt

Schlagworte

1. Berchtesgaden
2. Biosphärenrgion BGL